



<https://biz.li/4e3k>

FAHRRADTOUR AUF DEM JULIUS-TRIP-RING IN HANNOVER

Veröffentlicht am 24.07.2019 um 08:18 von Redaktion AltkreisBlitz

VVV Ü 50 - Club für aktive (Un)Ruheständler setzt sein Sommerprogramm am Donnerstag, 15. August 2019, mit einer Fahrradtour zum Julius-Trip-Ring in Hannover fort. Die Leitung übernehmen Karsten Desens und Bernd Ulrich. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Kiosk vor dem Burgdorfer Bahnhof. Von dort geht es mit der S-Bahn zum Bahnhof Karl-Wiechert-Allee. Für die Mitfahrt setzen die Organisatoren die Nutzung wetterfester Kleidung und eines verkehrssicheren Fahrrades voraus. Unterwegs gibt es Einkaufsmöglichkeiten. Die Rückkehr ist gegen 20.00 Uhr geplant. Teilnehmerkarten sind bei Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2, Telefon 05136/1862, erhältlich. Für VVV-Mitglieder gibt es im Vorverkauf Ermäßigungen.



Der Julius-Trip-Ring in Hannover lädt dazu ein, stadtnah mit dem Rad das grüne Hannover zu entdecken. Die rund 40 Kilometer lange Fahrradtour geht zunächst zum Waldstadion in der Eilenriede mit Besteigung des 36 m hohen Aussichtsturms. Durch den nordöstlichen Rand des Stadtwaldes Eilenriede verläuft der weitere Weg über Steuerndieb und das Pelikanviertel nach Vahrenwald und Linden. Ein längerer Aufenthalt ist am 1913 errichteten Neuen Rathaus auf dem Tramplatz geplant. Dort fahren die Teilnehmer mit einem Bogenaufzug zur Aussichtsplattform auf der rund 100 Meter hohen Rathauskuppel. Die letzte Touretappe führt am Maschsee vorbei über Waldhausen und Bischofshol zu den Annateichen im Hermann-Löns-Park in Kleefeld. Von dort ist es nicht mehr weit zur S-Bahn-Station an der Karl-Wiechert-Allee, die alle Mitfahrer zur Rückfahrt nach Burgdorf wieder aufnimmt. Der Ringweg ist seit 2007 benannt nach dem ersten Stadt-Gartendirektor Hannovers, der dieses Amt von 1897 bis 1907 innehatte. Er schuf in seiner zehnjährigen Amtszeit zahlreiche neue Gartenanlagen, zu denen Stadtplätze, Parkanlagen wie der Maschpark und die Vordere Eilenriede, Friedhöfe sowie etliche Spiel- und Sportplätze gehörten. Julius Trip trat umfassend für die Pflege und Entwicklung des gesamten städtischen Grüns ein.